



Alexander Ulrich
Mitglied des Deutschen Bundestages

Alexander Ulrich, MdB · Platz der Republik 1 · 11011 Berlin

Staatskanzlei Rheinland-Pfalz
z.Hd. Ministerpräsident Kurt Beck
Peter – Altmeier-Allee 1

55116 Mainz

per Fax

Berlin

Alexander Ulrich
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel: (030) 227 – 72509
Fax: (030) 227 – 76508
Email:
alexander.ulrich@bundestag.de

Wahlkreis

Alexander Ulrich
Richard-Wagner-Strasse 1
67655 Kaiserslautern
Tel: (0631) 89290211
Fax: (0631) 89290213
Email:
alexander.ulrich@wk.bundestag.de

Berlin, 07.11.2006

Offener Brief

Betreff: Abschiebung der Familie Yildirim in die Türkei

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

mit Bestürzung habe ich die Abschiebung der kurdischen Familie Yildirim in die Türkei zur Kenntnis genommen. Nach meinen Informationen soll die Koblenzer Polizei dabei gewaltsam in die Kirche St. Peter in Koblenz-Neuendorf eingedrungen sein, obwohl für den Kirchenraum kein Gerichtsbeschluss zur Durchsetzung der Abschiebung bestand.

Zudem wurde durch den Zugriff das bisher respektierte kirchliche Asyl gebrochen, unter dessen Schutz die Familie Yildirim seit Monaten stand.

Diese Vorgehensweise verletzt sowohl rechtsstaatliche Grundsätze als auch das tradierte und allgemein anerkannte Kirchenrecht.

Am schlimmsten jedoch trifft es die drei minderjährigen Kinder und ihre Eltern selbst. Herr Yildirim wird als kurdischer Kriegsdienstverweigerer in der Türkei mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit persönlichen Repressionen, wenn nicht gar der Folter ausgesetzt sein. Dadurch wird die materielle Existenz und leibliche Unversehrtheit der gesamten Familie bedroht. Beispiele subtiler Sippenhaft und ähnlicher Missstände in der Türkei sind bekannt und werden regelmäßig von Amnesty International veröffentlicht.

Diese bekannten Tatsachen konnten die zuständige Ausländerbehörde nicht davon abringen, den Antrag auf politisches Asyl der Familie Yildirim abzulehnen. Die dafür gelieferte Begründung, die Familie Yildirim hätte sich nicht ausreichend um Integration bemüht oder sich dieser gar widersetzt, ist mehr als fragwürdig. Die drei Kinder der Familie haben deutsche Kindergärten bzw. Schulen besucht und wuchsen problemlos mit ihren deutschen Altersgenossen auf. Herr und Frau Yildirim besuchten seit Jahren Deutschkurse an der Volkshochschule und wurden in ihrer Wahlheimat als gute Nachbarn geschätzt. Viele persönliche Bekannte der Familie bezeichnen die Yildirims gar als Vorzeigebispiel gelungener Integration.



Alexander Ulrich

Mitglied des Deutschen Bundestages

Auf Grund zahlreicher Petitionen und Bittschriften an Sie persönlich waren Sie über die Fakten des Falles Yildirim bestens und stets aktuell informiert. Es ist mir daher unverständlich, warum Sie die umstrittene Abschiebung ohne jeglichen Versuch der mildernden Einflussnahme geschehen ließen.

Einen besonders schlechten Eindruck hinterlässt dabei die Tatsache, dass die Abschiebung noch vor der für den 16. November 2006 anberaumten Innenministerkonferenz in nicht nachvollziehbarer Eile statt fand. Auf dieser Konferenz soll darüber entschieden werden, ob die bisherige Praxis der Duldung in ein rechtssicheres Bleiberecht überführt werden kann. Eine positive Entscheidung dahingehend wäre auch für die Familie Yildirim möglicherweise die Rettung ihrer Existenz gewesen.

Die hier skizzierten Vorgänge machen deutlich, dass Sie eine politische Mitverantwortung dafür tragen, wenn die Familie Yildirim in der Türkei der persönlichen und politischen Verfolgung ausgesetzt wird.

Ihre im besten Fall als Nichtstun interpretierbare Haltung im Fall Yildirim ist insbesondere im Hinblick auf die deutsche Vergangenheit für mich ein Grund zur Scham. Auch wird man unweigerlich an diese Vergangenheit erinnert, wenn Uniformierte gewaltsam in Kirchen eindringen und Menschen abschieben. Ich bin zutiefst betroffen von der Art und Weise, wie hier Menschenrechte und rechtsstaatliche Grundsätze missachtet werden und die Landesregierung durch ihr Handeln Folter indirekt unterstützt.

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Ulrich, MdB DIE LINKE.